



Gemeinsam wurde geschwitzt, aber auch viel gelacht.

Foto: ÖBf

Aufräumkommando am World Ranger Day

Nationalpark-Ranger beseitigten kürzlich Folien, Plastiknetze und eine baufällige Viehhütte

REICHRAMING, MOLLN. Kürzlich wurde weltweit der World Ranger Day gefeiert, um die Arbeit und den großen, teilweise gefährlichen Einsatz von Parkrangern weltweit zu ehren. Unter dem Motto „Viele Hände, schnelles Ende“ begingen auch die Ranger des Nationalparks Kalkalpen diesen Tag. Seite an Seite mit ganz frisch ausgebildeten Kollegen entfernten altgediente Nationalpark-Ranger einen baufälligen Schafunterstand im Bodinggraben, beseitigten alte Plastiknetze bei der Blumaueralm, die früher als Fegeschutz um die Bäume gewickelt

wurden, und entsorgten eine sehr schwere Folienrolle aus der Scheiblingau. Der harten, schweißtreibenden Arbeit und den mehr als 30 Grad im Schatten zum Trotz wurde viel gelacht im Bodinggraben – das unterstrich, dass Natur und Umwelt für alle Teilnehmenden eine Herzensangelegenheit waren.

„Ranger weltweit sind wahre Helden des Naturschutzes. Ihr Engagement und das Vorleben der Nationalpark-Idee verdienen Anerkennung und Unterstützung“, sagt Johann Kammleitner von den Bundesforsten.

(dmf)